STADTNACHRICHTEN

AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

29. Dezember 2011
Nr. 52 · 56. Jahrgang

STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst :

Die ärztliche Notfallpraxis Strohgäu ist dienstbereit wochentags ab 18.00 Uhr bis zum Folgetag um 7.30 Uhr, ausserdem am Wochenende und an Feiertagen bis 7.30 Uhr des darauf folgenden Werktags.
Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

- Ärztliche Notfallpraxis Strohgäu, Siemensstraße 6, 71254 Ditzingen, Tel. 07156/928080.
- Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg:von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr sowie an Feiertagen von 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des darauf folgenden Tages Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, Telefon 07152/202-68000, www.notfallpraxis-leonberg.de. Telefonische Anmeldung ab 20 Uhr erbeten. Keine Hausbesuche.

Transportfähige Patienten werden gebeten, die Notfallpraxis aufzusuchen.

Frauenärztlicher Notdienst

zu erfragen unter Tel. 39 78 70

Kinderärztlicher Notfalldienst

Ambulanz im Krankenhaus Böblingen (Kinderklinik), Voranmeldung nicht nötig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über Tel. 0711/7 87 77 22

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Telefon: 01805 34 45 33

Apotheken-Nachtdienst

Do., 29.12.2011 Park-Apotheke im Leo 2000, Eltinger Str. 61, Leonberg

Fr., 30.12.2011 Apotheke am Rathausplatz, Rathausplatz 4, Ditzingen-Hirschlanden

Sa., 31.12.2011 Stern-Apotheke, Brennerstr. 31, Leonberg-Eltingen

So., 01.01.2012 Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 3, Weil der Stadt

Mo., 02.01.2012 Schiller-Apotheke, Liegnitzer Str. 14, Leonberg-Ramtel

Di., 03.01.2012 Sonnen-Apotheke, Pforzheimer Str. 4, Rutesheim

Mi., 04.01.2012 Stadt-Apotheke, Marktstr. 16, Ditzingen

Do., 05.01.2012 Bären-Apotheke, Eltinger Str. 13, Leonberg

Fr., 06.01.2012 Apotheke Weissach, Hauptstr. 23, Weissach

Sa., 07.01.2012 Apotheke Warmbronn, Planstr. 3, Leonberg-Warmbronn

So., 08.01.2012 Apotheke am Rathausplatz, Rathausplatz 4, Ditzingen-Hirschlanden

Mo., 09.01.2012 Rathaus-Apotheke, Flachter Str. 4, Rutesheim

Di., 10.01.2012 Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen, Stuttgarter Str. 17, Weil der Stadt

Mi., 11.01.2012 Schiller-Apotheke, Gartenstr. 20, Ditzingen

Apotheken-Sonntagsdienst

Samstag, 31.12.2011 (Silvester)
Stern-Apotheke, Leonberg-Eltingen

Sonntag, 01.01.2012 (Neujahr)
Apotheke am Marktplatz, Weil der Stadt

Freitag, 06.01.2012 (Hl. Drei Könige)
Apotheke Weissach und Graf-Eberhard-Apotheke, Grafenau-Döffingen

Samstag, 07.01.2012
Apotheke Warmbronn, Leonberg-Warmbronn und Christoph-Apotheke, Korntal-Münchingen

Sonntag, 08.01.2012
Apotheke am Rathausplatz, Ditzingen-Hirschlanden und Schloss-Apotheke Hemmingen

Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	99910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Krankentransport und Unfallrettung (DRK)	19222
Informations- u. Beratungstelefon häusliche Gewalt	07031 663-1331
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim (Störungen)	0800 3629-477
EnBW-Störungsstelle Gas	0800 3629-447
Stadtverwaltung Rutesheim	5002-0
Telefax	5002-33
außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen)	
Feuerwehrkommandant Knapp	52311
Wasserversorgung, Herr Kappus	0171 5685378
Straßenbeleuchtung, Herr Georgiadis	0171 5685381
Bauhofleiter Herr Vincon	0171 5685380
Kläranlage Rutesheim, Herr Schiele	0171 5685379

Sprechzeiten

Bürgermeisteramt Rutesheim

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Revierförster Herr Neumann

Donnerstag, 12.01.2012 - von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 110

Notar-Sprechzeiten

Frau Notarvertreterin Nadine Goller

Dienstag, 03.01.2012 - von 9.00 bis 11.30 Uhr Sprechzeit im Rathaus Rutesheim zuständig für Grundbuch, Nachlass-/ Vormundschaftssachen
Termine nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 9348

Impressum

Herausgeber: Stadt Rutesheim
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Hofmann, Leonberger Straße 15, 71277 Rutesheim - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis halbjährlich € 9,70.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

Schließung der städtischen Hallen und der Kleinschwimmhalle während der Weihnachtsferien
Die städtischen Hallen: Kleinschwimmhalle, Theodor-Heuss-Turnhalle, Sporthalle Bühl I und II, Festhalle Mieminger Weg, Feuerwehrsaal und die Gemeindehalle Perouse sind in den Weihnachtsferien bis einschließlich Sonntag, 8. Januar 2012 geschlossen.

Christian-Wagner-Bücherei, Pforzheimer Str. 1, Tel. 905767
In den Weihnachtsferien vom 23.12.2011 bis 6.1.2012 ist die Bücherei jeweils dienstags von 17-19.00 Uhr geöffnet.

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule
Waldenserstraße 46
Die Zweigstelle Perouse ist in den Weihnachtsferien geschlossen.

Wochenmarkt auf dem Rathausplatz
Samstag von **7.30** bis **12.00 Uhr**
Die **Toiletten** im EG des Rathauses und
die **Tiefgarage** sind während des Wochenmarktes **geöffnet.**

Wertstoffhof Rutesheim, Drescherstraße

Mittwoch von	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von	9.00 bis **15.00 Uhr**

Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31
Frau Gampe-Röhrl, Tel. 5 55 69

IAV - Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Bürgermeisteramt Rutesheim
Leonberger Str. 15, Zimmer 215, Tel. 5002-37, Frau Groth

Nachbarschaftshilfe Rutesheim

S. Kugler, Salzburger Str. 37, Tel. 58495
Vertretung: Tel. 54489 (B. Knoch)

Spielstube für Kinder ab ca. 2 Jahren

im Gemeindehaus der Johanneskirche
Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr

Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstraße 30, Tel. 52421

Altersjubilare

Amtliche Bekanntmachungen

Veröffentlichung von Geburtstagen und Jubiläen

Wir bitten alle Einwohner, die 2012 eine Veröffentlichung ihres Geburtstages (ab 75.), Goldene Hochzeit usw. im Mitteilungsblatt und Leonberger Kreiszeitung nicht wünschen, uns dies rechtzeitig mitzuteilen (Zimmer 204, Tel. 5002-51).
Personen, die bereits früher mitgeteilt haben, dass sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, brauchen dies nicht noch einmal tun.

Fundamt Rutesheim

Beim Fundamt Rutesheim wurde abgegeben:
1 Armband, 1 Schulmäppchen, 1 Umhängebeutel mit Schlüssel
Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus -Zi. 101- geltend zu machen.

Vermietung von Tiefgaragenstellplätzen in der Stadtmitte von Rutesheim

Die Stadt Rutesheim vermietet ab dem 01.01.2012 in der Pforzheimer Straße 6, im Gebäude des Pflegeheims am Marktplatz, insgesamt 4 TG-Stellplätze zu je 35,-- €/Monat. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Grundmann, Steueramt Rutesheim, Zimmer 106, Telefon 07152 5002-24 oder E-Mail a.grundmann@rutesheim.de

Diebstahl bzw. Beschädigung von Verkehrszeichen

Leider werden immer wieder Verkehrszeichen beschädigt, z.B. Ecken verbogen oder mit Aufklebern beklebt oder gar gestohlen. Das sind Straftaten, die auch den Tatbestand des "Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr" erfüllen können. Appelliert wird, dies zu unterlassen und die Eltern bitten wir, auch die eigenen Kinder entsprechend zu informieren.
Für sachdienliche Hinweise, die zur Überführung von Tätern führen, wird eine Belohnung von 100 € ausgelobt.

Im Herbst und Winter sehen und gesehen werden

Im Herbst und Winter ereignen sich besonders viele Unfälle, für die die längere Dunkelheit mindestens mit ursächlich ist. Das Unfallrisiko ist nachts für Kraftfahrer zwei- bis dreimal, für Fußgänger sogar zehnmal größer als tagsüber.
Fast die Hälfte aller Verkehrstoten und 30 Prozent der Schwerverletzten verunglücken bei Nacht. Viele dieser Unfälle könnten durch Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen vermieden werden. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für den Sehtest und die Überprüfung der Beleuchtungseinrichtungen der Fahrzeuge.
Hauptursache für die hohen Unfallzahlen bei Dunkelheit sind, so die Unfallforscher, die Nachtkurzsichtigkeit und das schlechte Dämmerungssehvermögen.
Diese Einschränkungen fallen bei den üblichen Sehtests nicht auf, da oft nur die Tagessehschärfe geprüft wird. Augenärzte empfehlen deshalb, zusätzlich das Dämmerungssehvermögen und die Blendempfindlichkeit testen zu lassen. Wichtig ist auch, regelmäßig alle zwei jahre den Sehtest zu wiederholen.
Fußgänger und Radfahrer können durch richtiges Verhalten und auffällige Kleidung ihre Unfallgefährdung verringern. Kleidung, Regenschirm oder Handtaschen in hellen Farben steigern die Auffälligkeit. Schulkinder sollten Signalfarben tragen.
Schultaschen, die mit reflektierenden Streifen versehen sind, erhöhen die Sicherheit der Kinder. Auch Radfahrer sollten, besonders im Winter, auffällige Kleidung tragen, da die ohnehin oft nur schwach beleuchteten Fahrräder beim Anhalten an der Kreuzung vollkommen unbeleuchtet sind.
Fußgänger an Landstraßen müssen grundsätzlich links gehen. Nur so können sie entgegenkommende Fahrzeuge von weitem erkennen und ihnen ausweichen. Kein Fußgänger sollte darauf vertrauen, dass der Autofahrer ihn auch rechtzeitig sieht und ausweichen wird.

Landratsamt Böblingen **Landkreis Böblingen**

Amt für Vermessung und Flurneuordnung

Parkstraße 2 71034 Böblingen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flurbereinigung Rutesheim (Nordumfahrung)
Landkreis Böblingen

Mitteilung zur Enteignungsentschädigung
vom 19.12.2011 **Az.: B 10-04**

In der Flurbereinigung **Rutesheim (Nordumfahrung)** stehen die Landabfindungen aller Teilnehmer unanfechtbar fest. Die im Flurbereinigungsplan - einschließlich seiner Nachträge - und in vorläufigen Anordnungen (§§ 88 Nr. 3 und 36 FlurbG) ausgewiesenen Geldentschädigungen wurden nach den für das Unternehmen geltenden Entschädigungsvorschriften ermittelt, festgesetzt und bereits ausbezahlt.
Gemäß § 88 Nr. 7 FlurbG steht jedem Beteiligten, der durch das Unternehmen

Neubau der Nordumfahrung Rutesheim im Zuge der K 1082

Nachteile erlitten hat (§ 88 Nr. 5 FlurbG), wegen der Höhe der Geldentschädigung der Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten offen. Dies gilt auch, wenn die Festsetzung einer solchen Geldentschädigung unterblieben ist oder ausdrücklich abgelehnt wurde.
Die Festsetzung über die Höhe dieser Geldentschädigung kann nur durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Der Antrag muss schriftlich und innerhalb von 6 Wochen beim Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Parkstraße 2, 71034 Böblingen eingereicht werden. Die Frist beginnt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Mitteilung. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen. Der Antrag muss diese Mitteilung und den Verwaltungsakt bezeichnen, in dem die Geldentschädigung festgesetzt oder eine Festsetzung unterblieben ist oder abgelehnt wurde. Er ist gegen

den Landkreis Böblingen

zu richten. Im Verfahren vor dem Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen, besteht Anwaltszwang.
Gez. Holzwarth

Einführung der Wertstofftonne im Landkreis Böblingen

Zum 1. Januar 2012 führt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen eine neue Wertstofftonne für private Haushalte und Gewerbebetriebe ein. Die schwarzen Tonnen mit orangenem Deckel werden ausschließlich als 240-Liter-Behälter angeboten und einmal im Monat vom Abfallwirtschaftsbetrieb geleert. Die Leerungstermine werden im Abfallkalender 2012 veröffentlicht.

Interessierte können die Wertstofftonne beim Abfallwirtschaftsbetrieb bestellen und anmelden. Das Bestellformular sowie ein ausführlicher Flyer können unter **www.lrabb.de** unter der Kategorie Abfallwirtschaft heruntergeladen oder schriftlich, per Fax und E-Mail beim Abfallwirtschaftsbetrieb angefordert werden. Nach der Bestellung erhält man einen Berechtigungsschein, mit dem die Tonnen auf den Wertstoffhöfen in Herrenberg-Kayh, Böblingen-Hulb und **Leonberg** kostenlos abgeholt werden können. Bestellungen müssen vom Grundstückseigentümer oder Hausverwalter unterschrieben sein. Auf Wunsch wird die Tonne gegen eine Gebühr von 20 Euro auch geliefert.

In die neue Tonne dürfen **Metalle** (wie Töpfe, Pfannen, Werkzeug), **Holz** (wie Vesperbretter, Holzspielzeug), **Elektrokleingeräte** (wie Handys, Haartrockner, Rasierer - **bitte nur im ROTEN-Sack,** der mit den Tonnen ausgegeben wird, einwerfen) und **CDs/DVDs** (bitte nur im ROTEN Sack) sowie **hochwertige Kunststoffe** (wie Eimer, Gießkannen, Vesperdosen, Plastikschüsseln und -siebe).
Nichts spricht jedoch dagegen, Verpackungen in die Wertstofftonne werfen. Offizielle Annahmestelle für **Verpackungen** wie Joghurtbecher, Kunststoffflaschen oder Getränkekartons bleiben zwar die **31 Wertstoffhöfe.** Für Glasflaschen und Dosen gibt es zudem die **Container** an über 300 Standorten im Kreis Böblingen. **Aber auch die Wertstofftonne kann für Verpackungen genutzt werden.** Verpackungen, die in der orangen Wertstofftonne landen, werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach der Leerung aussortiert und den Dualen Systemen übergeben. Wer die Tonne daher als Ersatz für den Wertstoffhofbesuch nutzt und auch Verpackungen aus Kunststoff oder Metall einwirft, muss keinerlei Nachteile oder Bußgelder befürchten. Dagegen dürfen **Glasflaschen** nicht in die neue orangene Tonne.
Den zusätzlichen Service der Abholung von Wertstoffen an der Haustür bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb für 3,50 Euro pro Leerung. Die Anzahl der Leerungen wird wie beim Restmüll über einen Clip erfasst, anders als bei der schwarzen Tonne gibt es allerdings keine Mindestleerungen. Die Gebühren werden jährlich über den Abfallgebührenbescheid in Rechnung gestellt.

Mit der neuen Wertstofftonne geht der Abfallwirtschaftsbetrieb einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Klimaschutz, denn mit der zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeit kann ein Teil der bisher zum Restmüll gegebenen Wertstoffe einer hochwertigen Verwertung zugeführt werden.

Weitere Auskünfte zur Wertstofftonne erteilt das Mülltelefon unter 07031 663-1550 oder können im Internet unter **www.lrabb.de** in der Rubrik Abfallwirtschaft eingeholt werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

2012 werden nur noch angemeldete Biotonnen geleert
Ab dem Jahr 2012 erfolgt die Veranlagung der Jahresleerungsgebühr für die Biotonnen über den Abfallgebührenbescheid. Es muss also keine Jahresmarke mehr gekauft und auf den Behälter geklebt werden.
Nicht angemeldete Behälter werden bei den Biotonnenabfuhren **ab 16. Januar 2012 nicht mehr geleert.** Die Biotonnen wurden im Laufe des Jahres mit einem Chip nachgerüstet. Der Grundstückseigentümer bzw. Wohnverwalter wurde durch eine an der Tonne befestigte Information mit Anmeldekarte aufgefordert, die auf dem Grundstück stehenden Biotonnen anzumelden. Im November hatten die Müllwerker bei der Abfuhr alle bislang nicht angemeldeten Biobehälter nochmals mit einem Aufruf zur Anmeldung versehen. MIt der Anmeldekarte sollte die 6-stellige Behälternummer unverzüglich dem Abfallwirtschaftsbetrieb mitgeteilt werden.

Biotonnen aus der Tauschaktion "Groß für Klein" und die im Jahr 2011 neu ausgegebenen grünen Behälter haben bereits einen Chip und wurden bei der Abholung angemeldet.
Das Anmeldeformular kann bei Bedarf im Internet unter www.awb-bb.de heruntergeladen oder direkt beim Abfallwirtschaftsbetrieb, Telefon 07031 663-1550, angefordert werden.

Wir holen Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum ab!

Das Rote Kreuz sammelt am
Samstag, 7. Januar 2012
in Rutesheim und Perouse gegen eine Spende ausgediente Weihnachtsbäume.
Stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum mit Ihrer Spende bis 8.30 Uhr an den Straßenrand. Der Erlös kommt einem Hilfsprojekt in Litauen und der örtlichen Rotkreuzarbeit zugute.

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung informiert:

Technischer Abschluss der Rutesheimer Flurbereinigung

Rutesheim: Im Sitzungssaal der Stadt Rutesheim tagte am 20.12.2011 der Vorstand der Flurbereinigung Rutesheim (Nordumfahrung) zum letzten Mal. Die Unterlagen zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und des Grundbuchs wurden schon an die Vermessungsbehörde und das Notariat abgegeben. Nun konnte in den letzten Tagen die Schlussabrechung erfolgen. Als wichtigster Tagesordnungspunkt stand auf der letzten Vorstandssitzung der Teilnehmergemeinschaft die Entlastung des Vorstandsvorsitzenden Manfred Binder auf dem Programm, ebenso die des Verbandes der Teilnehmergemeinschaften Baden-Württemberg (VTG), der das Bauprogramm begleitet und alle Bankgeschäfte für die Teilnehmergemeinschaft abgewickelt hat. Wie zu erwarten war, fielen die Entlastungen des Vorsitzenden und des VTG einstimmig aus.

Die Vorstandsmitglieder der Rutesheimer Flurbereinigung mit Bürgermeister Dieter Hoffmann und Erster Beigeordneter Martin Killinger

Gerd Holzwarth, leitender Fachbeamter für Flurneuordnung im Amt für Vermessung und Flurneuordnung des Böblinger Landratsamts, spannte in einem kurzen Rückblick auf das Flurbereinigungsverfahren den Bogen von der Anordnung im Oktober 2004 bis zum technischen Abschluss mit der letzten Sitzung im Dezember 2011. Das Verfahren wurde angeordnet um die Flächen für die Rutesheimer Nordumfahrung sozialverträglich aufzubringen und Durchschneidungsschäden an Grundstücken und Wegen zu vermeiden. Er hob dabei die straffe Bearbeitung und den zügigen, reibungslosen Ablauf des Verfahrens besonders hervor. Holzwarth bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und der Stadt Rutesheim für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit.

Er stellte in der Sitzung eine **Informationsbroschüre** über das Flurbereinigungsverfahren vor, die allen Teilnehmern in den nächsten Tagen zugesandt wird und von Interessierten kostenfrei im Rathaus Rutesheim (Hauptamt Zimmer 206) abgeholt werden kann.
Der Rutesheimer Bürgermeister Dieter Hofmann dankte den Vorstandsmitgliedern und den Flurbereinigungsingenieuren für die rasche und zielgerichtete Bearbeitung des Verfahrens.
Die letzte Aufgabe verblieb der ausführenden Flurbereinigungsingenieurin Evelyn Keppler, die vom scheidenden Vorsitzenden Manfred Binder die wichtige Unterschrift unter dem Verwendungsnachweis, der über die eingesetzten Gelder und Zuschüsse Auskunft gibt, eingeholt hat.
"Der förmliche Abschluss des Verfahrens kann erfolgen" teilt Holzwarth mit, "wenn die Ergebnisse der Flurbereinigung vom zuständigen Notariat in sämtliche Grundbücher eingearbeitet sind".
Mit dem Dank an die Anwesenden und sichtlich erleichtert schloss Manfred Binder seine letzte Vorstandssitzung.

Präsentation des erfolgreichen Patenmodells in Berlin

Landrat Bernhard: "Unterstützung junger Menschen beim Start in das Berufsleben ist zentrales Anliegen des Landkreises"

"Junge Menschen beim Start in das Berufsleben zu unterstützen und sie in ihrer Berufsfindung zu fördern, ist eines der zentralen Anliegen des Landkreises Böblingen", so Landrat Roland Bernhard anlässlich der Einladung des kreisweiten Patenmodells im Rahmen des Nationalen Paktes für Ausbildung. "Gleichermaßen gehe es zwischenzeitlich um eine aktive Steuerung gegen den Fachkräftemangel, der auch den Landkreis Böblingen betrifft" Landrat Roland Bernhard betonte, dass die Ziele des bundesweiten Ausbildungspaktes mit den Aktivitäten des Landkreises identisch seien. "Eine gute Ausbildung ist entscheidend für die Sicherung des künftigen Fachkräftebedars und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen", so die formulierte Zielsetzung des Paktes.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Maria Böhmer, hat als Vollmitglied des Ausbildungspaktes hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus Bundes-, Landes- und Kommunalebene zu einem Kongress "angePacKT - Integration durch Ausbildung" nach Berlin eingeladen. Die Konferenz wurde im Ausbildungspakt von Politik und Wirtschaft vereinbart. Seit dem vergangenen Jahr ist hierbei die Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien neue Schwerpunktsetzung. Als Integrationsbeauftragte der Bundesregierung und Vollmitglied des Paktes hatte Böhmer zugesagt, bis 2014 mehrere Eltern- und Ausbildungskonferenzen durchzuführen.
Der Einladung zum bundesweiten Kongress folgten Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Forschungsinstitute, Migrantenorganisationen,der Präsident der Kultusministerkonferenz, Botschafter und viele weitere. Das kreisweite Patenmodell wurde unter dem Gesichtspunkt "Du kannst das! Vorbilder und Rollenmodelle bei der Berufswahl einbinden" durch den kreisweiten Koordinator Frank Arnold vorgestellt.
Die Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer hat gefordert, die Anstrengungen für eine Chancengleichheit von jungen Migranten beim Einstieg ins Berufsleben zu verstärken. "Die Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien hat oberste Priorität. Für den Zusammenhalt in unserem Land ist es entscheidend, dass junge Migranten auf dem Ausbildungsmarkt nicht das Nachsehen haben... Wir müssen intensiver als bisher alle Kräfte bündeln; damit mehr junge Migranten mit einer Ausbildung eine erfolgreiche Perspektive in Deutschland bekommen", betonte Staatsministerin Böhmer zu Beginn der Konferenz "angePacKT - Integration durch Ausbildung" in Berlin.
Landrat Roland Bernhard machte deutlich, dass es den Patinnen und Paten in besonderem Maße gelänge, gemeinsam mit ihren Jugendlichen konkrete Berufsbildungswege aufzubauen und ein realistisches Berufsziel zu entwickeln. Unterstützt und gefordert wird die Idee der Patenschaften durch ein breites Ausbildungsbündnis im Landkreis Böblingen.

Landratsamt Böblingen
Verkehrsüberwachung
Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden durch das Landratsamt Böblingen die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen Geschwindigkeitsmessungen brachten folgendes Ergebnis:

					Überprüfte Kraftfahrzeuge		
Datum	**Uhrzeit**	**Straße**	**zul. Ges.**	**Gesamtzahl**	**beanst. Fzg.**	**%**	**max. km/h**
Mi., 14.12.	6.20 - 7.05	Pforzheimer Str.	30	320	15	4,69	43
Mi., 14.12.	7.15 - 8.00	Robert-Bosch-Str.	30	132	4	3	43
Mi. 14.12.	8.23 - 10.53	Pforzheimer Str.	50	805	38	4,72	71

10 Jahre Förderverein "Sicherer Landkreis Böblingen e.V."

Landrat Bernhard: Wichtiger Baustein in der Kriminalprävention für Landkreis Böblingen

Der Förderverein "Sicherer Landkreis Böblingen e.V." wurde vor zehn Jahren gegründet und unterstützt seitdem Maßnahmen zur Kriminalitätsvorbeugung im Landkreis Böblingen. Die wesentlichen Ziele des Vereins sind die organisatorische und finanzielle Förderung kriminalpräventiver Maßnahmen, die Initiierung neuer Projekte, die Aufklärung der Bevölkerung über Kriminalitätsvorbeugung sowie die Förderung der Zusammenarbeit aller mit Kriminalprävention befassten Institutionen. Thematische Schwerpunkte bei den geförderten Projekten sind die Bereiche Streitschlichtung und Mediation, Antiaggressions- und Soziales Kompetenztraining, Selbstbehauptung und Jugendschutz mit dem Schwerpunkt Alkohol.

Landrat Roland Bernhard und Rudi Denzer, Leiter der Polizeidirektion Böblingen, betonten bei der Jubiläumsveranstaltung des Fördervereins den hohen Stellenwert der Kriminalprävention im Landkreis Böblingen und wie wichtig das gemeinsame Handeln im Jugendschutz ist.

Die Vereinsmitglieder sind 25 Kommunen des Landkreises Böblingen. Die Präventionsmaßnahmen werden durch Mitgliedsbeiträge, Straf- und Bußgeldzuweisungen sowie Spenden finanziert. In den vergangenen zehn Jahren wurden 228 Einzelprojekte mit einer Gesamtsumme von über 180.000 Euro gefördert. Hauptantragsteller waren Schulen und sonstige Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Förderverein unterstützt einige Dauerangebote.

JUBB (Jugendschutz im Landkreis Böblingen) ist ein gemeinsames Interventionsprogramm zur Verhinderung des Akoholmissbrauchs bei Kindern und Jugendlichen, das seit 2007 läuft.

Die Konzeption besteht aus den beiden Kernbereichen Information und Kontrolle und richtet sich an alle betroffenen Zielgruppen. Neben gewerblichen Abgabe- und Verkaufsstellen, den Erziehenden und den Kindern und Jugendlichen selbst, sind dies insbesondere auch die örtlichen Vereine und Institutionen, die öffentliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchführen.

Red Box ist ein Programm, das zielgruppengerechte Unterrichtseinheiten zum Thema Jugendschutz mit Schwerpunkt Alkoholkonsum anbietet. Es wid nachhaltig und flächendeckend in den 7. Klassen der Schulen im Landkreis umgesetzt. Die Durchführung erfolgt je zur Hälfte durch Mitarbeiter des Landratsamts und der Polizei. Seit dem Start der Red Box im Jahr 2006 wurden über 20.000 Schülerinnen und Schüler geschult.

f.ü.r. - Freunde üben Rücksicht ist ein Gewaltpräventionsprojekt, bei dem Eltern geschult werden, um eigene Unterrichtseinheiten zur Gewaltprävention an ihrer Schule durchführen können. Nach Einführung und Betreuung einer kreisweiten Koordinatorin, hat sich das Projekt mittlerweile zum Selbstläufer entwickelt. Die Umsetzung wird weiterhin vom Förderverein unterstützt.

Das Angebot der Prävention durch Kinofilme können alle Schulen im Landkreis nutzen. Entsprechend der Zielgruppe und des Präventionsthemas werden Filme ausgesucht und in Verbindun mit der Vorführung im Kino durch einen Medienpädagogen mit den Schülern besprochen. Die Projekte erleichtern den Gesprächseinstieg ohne erhobenen Zeigefinder durch den Transfer der Filmhandlung, wie das Thema Gewalt, in die Lebenswirklichkeit der Schüler und dienen gleichzeitig der Verbesserung der Medienkompetenz der Teilnehmer.

"Alt trifft Jung - Gemeinsam aktiv für die Natur!"

Unter diesem Motto schreibt die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg den 16. Landesnaturschutzpreis aus.
Bis zum 1. August 2012 können Verbände, Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Schulen oder Kindergärten aus Baden-Württemberg über die Unteren Naturschutzbehörden und die Regierungspräsidien ihre Bewerbungen einreichen.

Entsprechend dem Motto "Alt trifft Jung - Gemeinsam aktiv für die Natur!" werden beim 16. Landesnaturschutzpreis Initiativen ausgezeichnet, die in besonderer Weise generationenübergreifenden Naturschutz umsetzen. Dies kann z.B. im Rahmen von praktischen Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen, Arten-/Biotopschutzmaßnahmen, Nutzungskonzepten, Patenschaften, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen, Bestandserfassungen und Auswertungen, Unterstützung regionaler Erzeugnisse, o.ä. sein.

Der Naturschutzpreis ist mit 15.000 € ausgeschrieben und wird in der Regel an mehrere Preisträger verliehen.

Der Informationsflyer sowie Bewerbungsunterlagen können bei der Stiftung Naturschutzfonds bezogen oder im Internet unter www.stiftung-naturschutz-bw.de heruntergeladen werden.

Kindergärten

Perouser Kindergarten

Weihnachtsfeier in der Scheuer von Familie Schüle

Dieses Jahr feierte der Perouser Kindergarten seine Weihnachtsfeier in der Scheuer von Iris und Rolf Schüle

Weihnachtsaufführung, Leuchtende Kinderaugen, duftender Punsch und eine herzhafte Kartoffelsuppe - so gestaltete der Perouser Kindergarten in diesem Jahr seine Weihnachtsfeier.
Alle sind gekommen zur Weihnachtsaufführung und dem Weihnachtsgottesdienst - Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte. Die Kinder und Erzieher haben eine märchenhafte Aufführung vorbereitet und haben die Zuschauer begeistert.
Wir danken besonders den Erzieherinnen für die tolle Vorbereitung und Ausführung der Weihnachtsfeier, Familie Schüle für die Bereitstellung der Scheune, der Stadt Rutesheim für die Unterstützung und Bereitstellung des Inventars und den vielen freiwilligen Helfern, die diesen Nachmittag perfekt gemacht haben!

Der Elternbeirat freut sich schon auf die vielen schönen Aufgaben im neuen Jahr!

Schulnachrichten

Förderkreis Theodor-Heuss-Schule

Mitgliederversammlung des Förderkreis der Theodor-Heuss-Schule Rutesheim e.V. am 12.01.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Mitgliederversammlung des Förderkreis der Theodor-Heuss-Schule Rutesheim e.V. laden wir alle Interessierten am **Donnerstag, 12. Januar 2012 um 19:30** Uhr in den **Musiksaal der Theodor-Heuss-Schule,** Robert-Bosch-Str. 27 in 71277 Rutesheim ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Satzungsänderung
3. Finanzbericht
4. Aktuelle Projekte
5. 10-jähriges Jubiläum 2012
6. Anstehender Vorstandswechsel im Oktober 2012
7. Nächste Termine
8. Verschiedenes

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen. Weitere Informationen zum Förderkreis der Theodor-Heuss-Schule Rutesheim e.V. finden Sie auf unserer Homepage www.thsr.de/fk oder erhalten Sie telefonisch bei unserer 1. Vorsitzenden Eva Beiter unter 07152/352227.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen das Vorstandsteam des Förderkreis der Theodor-Heuss-Schule Rutesheim e.V.

Christian-Wagner-Bücherei

Hauptstelle geöffnet am 3. Januar

Spieletag für alle ist am 28. Januar

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: Am Dienstag, 3. Januar, ist die Hauptstelle der Bücherei von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Spieletag in der Bücherei: Lust auf gemeinsames Spielen und auf neue Spiele? Dann kommen Sie am 28. Januar von 10 bis 17 Uhr einfach in der Bücherei vorbei. Im Bürgersaal erklären Spieleprofis viele neue Spiele. Darunter sind Spiele für jedes Lebensalter, für Groß und Klein, für Alt und Jung. Es kann den ganzen Tag gespielt werden. Der Eintritt ist frei!

Neues Halbjahresprogramm: Das neue Halbjahresprogramm mit über 60 Veranstaltungen liegt in der Bücherei zum Mitnehmen aus. Selbstverständlich gibt es jetzt auch schon alle Eintrittskarten.

Medium der Woche: Jahreswechsel - Gelegenheit für den Blick zurück und nach vorne. Herbert Vincon blickt in der "Stadtchronik Rutesheim mit dem Waldenserort Perouse" (Printsystem Medienverlag 2008) zurück auf die interessante und wechselvolle Geschichte der jüngsten Stadt im Ländle - lesenswert!

Rutesheimer Onliner:

Die Senior-InternethelferInnen stehen Ihnen nach den Weihnachtsferien erstmals wieder am Montag, 9.Januar, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ehrenamtlich und unentgeltlich zur Seite bei allen Fragen zum Umgang mit dem PC oder Internet.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Jugendtreff Rutesheim

Öffnungszeiten Offener Bereich:
Montag: 12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: 12.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch: 12.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag: 12.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 24.00 Uhr
Samstag: jeden 2. Samstag im Monat
Der Jugendtreff hat vom 24.12. bis einschließlich Dienstag, 3. Januar 2012 geschlossen.

Offener Bereich:
Jugendliche treffen sich hier zur Mittagspause der Schulen oder in den Nachmittag- und Abendstunden, um zu Kickern, zum Billard und Tischtennis spielen oder einfach nur, um bei Kaffee, Cola und kleinen Snacks zu reden.
Wir, die Mitarbeiter, sind hier Ansprechpartner für alle möglichen Situationen und Bedürfnisse und dienen obendrein als Spielpartner für die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, die der Jugendtreff zu bieten hat.
Neben den offenen Angeboten bieten wir auch Spezielles im Jugendtreff an:

Kreativklub:
Der Kreativklub ist ein Kreativangebot das sich an Kinder im Alter von 9-12 Jahren richtet. Die zwei Gruppen des Klubs werden von Dipl. Sozialpädagogin Edith Niederle und Magdalena Moriconi, Praktikantin in Erzieherausbildung, geleitet. Der Klub trifft sich immer mittwochs von 15:00-16:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs.
Wir haben noch einzelne freie Plätze im Kreativklub. Bei Interesse meldet euch direkt im Jugendtreff an.
Es grüßen Euch Edith und Magda

GirlsOnly:
GirlsOnly ist ein Gruppenangebot nur für Mädchen ab 11 Jahren. Wir haben seit einigen Monaten einen eigenen GirlsRoom im Jugendtreff. Diesen gestalten wir gerade gemeinsam neu. In der Regel treffen wir uns freitags um 16 Uhr im GirlsRoom. Je nach Wünschen und Ideen der Mädels verbringen wir gemeinsam Zeit im GirlsRoom, machen Ausflüge, mixen uns leckere alkoholfreie Cocktails, kochen oder backen gemeinsam...und vieles mehr.
Außerhalb von GirlsOnly steht es allen Mädchen offen, den GirlsRoom für sich zu nutzen.
Alle Mädels ab 11 Jahren sind dazu herzlich eingeladen zu kommen! Ich freu mich auf euch, Eure Bettina

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen alles Gute für das Jahr 2012.
Jugendtreff Rutesheim, Robert-Bosch-Str. 41, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152-905772; Mail: bettina.schick@jugendtreff-rutesheim.de
Jugendtreff Rutesheim@facebook.de